



Kundennummer

nach § 312 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

Bitte beachten Sie:

Diese Bescheinigung ist eine Urkunde, zu deren Ausstellung der Arbeitgeber bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verpflichtet ist (§ 312 SGB III). Dies trifft selbst dann zu, wenn noch ein Arbeitsgerichtsverfahren anhängig ist. Sie ist grundsätzlich dem Arbeitnehmer auszuhändigen. Wer eine Tatsache nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig bescheinigt oder eine Arbeitsbescheinigung nicht oder nicht rechtzeitig aushändigt, handelt ordnungswidrig (§ 404 Abs. 2 Nr. 19 SGB III). Außerdem ist er der Bundesagentur für Arbeit zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet (§ 321 SGB III). Die Bundesagentur für Arbeit ist berechtigt, zur Überprüfung der Angaben Grundstücke und Geschäftsräume des Arbeitgebers während der Geschäftszeit zu betreten und Einsicht in die Lohn-, Melde- oder vergleichbare Unterlagen des Arbeitgebers zu nehmen (§ 319 SGB III). Eine unvollständig ausgefüllte Arbeitsbescheinigung erfordert Rückfragen oder eine Rückgabe zur Ergänzung. Achten Sie deshalb bitte darauf, dass alle Felder ausgefüllt werden. Die Hinweise bei den Fragen sollen Ihnen das Ausfüllen erleichtern. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen der Eintragungen bestätigen Sie bitte mit Unterschrift. Informationen zur Erstellung der Bescheinigung per EDV erhalten Sie bei der Agentur für Arbeit. Diese Bescheinigung ist auch in das Internet eingestellt (www.arbeitsagentur.de).

1 Angaben zu den persönlichen Daten des Arbeitnehmers:

Vorname: [] Familienname: [] Straße: [] PLZ/Wohnort: [] Versicherungsnummer in der Rentenversicherung (wenn nicht bekannt, Geburtsdatum): []

1.1 Eintragungen in der Lohnsteuerkarte zu Beginn des Jahres, in dem das Beschäftigungsverhältnis endete:

Jahr: [] Lohnsteuerklasse: [] Zahl der Kinderfreibeträge: [] Erfolgten spätere Änderungen der Eintragungen? Ja [] Nein [] Wenn ja: mit Wirkung ab: [] Lohnsteuerklasse: [] Zahl der Kinderfreibeträge: []

2 Angaben zum Beschäftigungsverhältnis (bei den Fragen 2.1 - 2.6 sind Angaben für die letzten 5 Jahre vor dem Ende des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich)

2.1 Der Arbeitnehmer war innerhalb der letzten 5 Jahre beschäftigt

von [] bis [] zuletzt als [] von [] bis [] zuletzt als [] letzter Beschäftigungsort: []

Mehrere Eintragungen sind nur erforderlich, wenn das Beschäftigungsverhältnis zwischenzeitlich beendet war (z. B. bei Wiedereinstellung). Bitte Dauer und Art der Beschäftigung genau bezeichnen (z. B. Verkäufer, Geschäftsführer, Auszubildender). Das versicherungsrechtliche Beschäftigungsverhältnis endet mit dem Tag, an dem sowohl beim Arbeitnehmer die Weisungsgebundenheit als auch auf Seiten des Arbeitgebers das Weisungsrecht letztmalig vorgelegen hat (z.B. bei einvernehmlicher unwiderruflicher Freistellung); das Arbeitsverhältnis ist dagegen das Rechtsverhältnis (Arbeitsvertrag) zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

2.2 Hat der Arbeitnehmer für eine zusammenhängende Zeit von mehr als einem Monat kein Arbeitsentgelt erhalten? Ja [] Nein []

Wenn ja: Für jeden der folgenden Zeiträume wurde die Zahlung von Arbeitsentgelt - für sich allein betrachtet - länger als einen Monat unterbrochen (bitte jeweils gesamten Unterbrechungszeitraum eintragen). Ausnahme: Unterbrechungen gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 PflegeZG sind auch zu bescheinigen, wenn sie weniger als einen Monat umfassen. Dies gilt auch für Unterbrechungszeiten im Anschluss an Pflegezeiten.

von [] bis [] Gründe []

Gründe: Mutterschaft, Krankheit ohne Lohnfortzahlung, Krankheit des Kindes, Freistellung seitens des Arbeitgebers, Wehrdienst, Erwerbsminderungs-Rente auf Zeit, Elternzeit, Pflegezeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 PflegeZG oder unbezahlte Fehlzeiten

2.3 Wurde für den Arbeitnehmer das Vorliegen eines Beschäftigungsverhältnisses durch die Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund bestätigt? Ja [] Nein []

Wenn ja: Bitte Kopie des Bescheides beifügen.

2.4 War der Arbeitnehmer während des bescheinigten Zeitraumes Teilnehmer eines Qualifizierungs- oder Beschäftigungsprojektes? Ja [] Nein []



2.5	Wurde der Beschäftigte als arbeitslosenversicherungsfreier Arbeitnehmer geführt?	Ja	Nein
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: von _____ bis _____ von _____ bis _____		
2.6	War der Arbeitnehmer zuletzt in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert?	Ja	Nein
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn ja: <input type="checkbox"/> Der Arbeitnehmer gehörte wegen seiner Beschäftigung der Knappschaftlichen Rentenversicherung an (knappschaftlicher Beitragssatz).		

3	Angaben zur Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeitsverhältnisses Angaben sind auch erforderlich, wenn ein befristetes Arbeitsverhältnis vorzeitig beendet wurde.		
3.1	<input type="checkbox"/> Das Arbeitsverhältnis wurde gekündigt/beendet am _____ zum _____ durch <input type="checkbox"/> den Arbeitgeber <input type="checkbox"/> Aufhebungsvertrag <input type="checkbox"/> den Arbeitnehmer		
	Wenn durch den Arbeitgeber:		Ja Nein
	→ Die Kündigung/Beendigung erfolgte schriftlich.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Es handelt sich um eine betriebsbedingte Kündigung gem. § 1a KSchG mit Abfindungsangebot. Hinweis: <i>Im Kündigungsschreiben muss angegeben sein, dass die Kündigung auf dringende betriebliche Erfordernisse gestützt wird und der Arbeitnehmer bei Verstreichen lassen der Klagefrist eine Abfindung beanspruchen kann.</i>		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Der Arbeitnehmer hat Kündigungsschutzklage innerhalb der Frist gem. § 4 KSchG erhoben.		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Vertragswidriges Verhalten des Arbeitnehmers war Anlass. Bitte ggf. das vertragswidrige Verhalten kurz schildern (ggf. unter Ziffer 9 fortsetzen). _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Wenn ja: Der Arbeitnehmer war wegen desselben Verhaltens bereits abgemahnt worden. Ggf. Datum der Abmahnung: _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Vor oder nach der Kündigung wurden zusätzliche Vereinbarungen getroffen (z.B. Abwicklungsvertrag).		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Eine Sozialauswahl wurde vorgenommen: <input type="checkbox"/> entfällt bei personenbedingter Kündigung. Hinweis: <i>Diese Tatsachenerklärung durch den Arbeitgeber bewertet nicht, ob eine Sozialauswahl vorzunehmen war oder die Sozialauswahl den Vorschriften des KSchG entspricht.</i>		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Wenn ja: Die Sozialauswahl wurde von der Agentur für Arbeit geprüft (Sammelentscheidung).		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	→ Wenn ja: von der Agentur für Arbeit _____		
	→ Wie wurde die Kündigung zugestellt? _____		
	Bei Lösung des Arbeitsverhältnisses durch Aufhebungsvertrag oder Kündigung durch den Arbeitnehmer: Der Arbeitgeber hätte das Arbeitsverhältnis gekündigt: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Wenn ja: am _____ zum _____ betriebsbedingt: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> wegen vertragswidrigen Verhaltens: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
3.2	<input type="checkbox"/> Das Arbeitsverhältnis war bei Abschluss des Arbeitsvertrages befristet bis zum _____ Der befristete Arbeitsvertrag wurde abgeschlossen am _____ Ggf. Verlängerung am _____ Die Befristung erfolgte schriftlich: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die befristete Beschäftigung war für mind. 2 Monate vorgesehen und eine Möglichkeit der Weiterbeschäftigung wurde durch den Arbeitgeber bei Abschluss des Vertrages in Aussicht gestellt. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
3.3	<input type="checkbox"/> Es bestand ein Ausbildungsverhältnis, das mit Bestehen der Abschlussprüfung endete.		
3.4	<input type="checkbox"/> Das Beschäftigungsverhältnis ist beendet, das Arbeitsverhältnis besteht jedoch fort (z. B. bei einvernehmlicher unwiderruflicher oder sonstiger Freistellung während der Kündigungsfrist oder Aussteuerung aus dem Krankengeldbezug). Grund: _____ Zeitraum: _____		

4	Angaben zur wöchentlichen Arbeitszeit Die vereinbarte durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit betrug zuletzt _____ Stunden/Woche <input type="checkbox"/> Vollzeitarbeit <input type="checkbox"/> Teilzeitarbeit		
	Abweichungen von der vereinbarten Arbeitszeit in den letzten 42 Monaten der Beschäftigung: von _____ bis _____ _____ Stunden/Woche von _____ bis _____ _____ Stunden/Woche		
	Grund: <input type="checkbox"/> Altersteilzeitvereinbarung <input type="checkbox"/> Sonstige Teilzeitvereinbarung <input type="checkbox"/> Verminderung der Arbeitszeit gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 PflegeZG*) s. hierzu Erläuterungshinweise <input type="checkbox"/> Vereinbarung über flexible Arbeitszeiten mit Arbeitsphasen und Freizeitphasen (§ 7 Abs. 1a Viertes Buch Sozialgesetzbuch)		
	Bei Vorliegen einer solchen Vereinbarung: Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten beträgt _____ Stunden/Woche		

7 Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisses

7.1 Wurden Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeits-/Beschäftigungs- bzw. Heimarbeitsverhältnisses gezahlt oder besteht hierauf noch ein Anspruch? Ja Nein

ist ungewiss, Grund: _____

7.2 Wenn ja: Es wurde gezahlt oder ist noch zu zahlen Ja Nein

- **Arbeitsentgelt** über das Ende des Beschäftigungsverhältnisses hinaus

Wenn ja: für die Zeit bis einschließlich _____

7.3 - Urlaubsabgeltung wegen der Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeits-/ Heimarbeitsverhältnisses

Wenn ja: Wäre der noch zustehende Urlaub im Anschluss an das Arbeits-/ Beschäftigungsverhältnis genommen worden, hätte er nach den gesetzlichen/ (tarif-)vertraglichen Bestimmungen gedauert bis einschließlich _____

7.4 - Abfindung, Entschädigung oder ähnliche Leistung wegen der Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeits- bzw. Heimarbeitsverhältnisses.

Wenn ja: Leistung: _____

Höhe Brutto (auch bei Nettoabfindung) ohne Beträge, die der Arbeitgeber für die Rentenversicherung des Arbeitnehmers nach § 187a Abs. 1 SGB VI oder vergleichbare Beiträge für berufsständische Versorgungseinrichtungen aufwendet, wenn das Arbeitsverhältnis frühestens mit Vollendung des 55. Lebensjahres des Arbeitnehmers beendet worden ist: Betrag EUR _____

Dauer der Betriebs-/Unternehmenszugehörigkeit (auf volle Jahre nach unten abgerundet): _____ Jahre

Im Falle eines Aufhebungsvertrages oder der Arbeitnehmerkündigung: Ja Nein

Wäre die Leistung auch bei einer arbeitgeberseitigen Kündigung gezahlt worden, die an Stelle des Aufhebungsvertrages oder der Arbeitnehmerkündigung erfolgt wäre?

Entspricht die Abfindung einem Betrag von bis zu 0,5 Monatsgehältern für jedes Jahr des Arbeitsverhältnisses (§ 1a Abs. 2 KSchG)?

7.5 - Vorruhestandsgeld oder eine vergleichbare Leistung

Wenn ja: ab _____ in v. H. des Bruttoarbeitsentgelts: _____ v. H.

8 Angaben zur Kündigungsfrist

8.1 Die maßgebende (gesetzl., tarifvertragl., vertragl.) Kündigungsfrist des Arbeitgebers beträgt _____ Kalendertage _____ Werktage _____ Wochen _____ Monate

zum Ende der Woche 15. des Monats Monatsende Ende des Vierteljahres ohne festes Ende

8.2 War die ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber/Auftraggeber/ Zwischenmeister gesetzlich oder (tarif-)vertraglich zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen? Ja Nein

Wenn ja: Erfolgte eine fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund? Ja Nein

Wenn ja: Grund: _____

War die ordentliche Kündigung zeitlich begrenzt ausgeschlossen? Ja Nein

Wenn ja: Grund: _____

8.3 War die ordentliche Kündigung (tarif-)vertraglich nur bei einer Abfindung, Entschädigung oder ähnlichen Leistung zulässig? Ja Nein

Wenn ja: Liegen gleichzeitig die Voraussetzungen für eine fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund vor oder wären diese ohne besondere (tarif-)vertragliche Kündigungsregelung gegeben gewesen? Ja Nein

9 Sonstige Hinweise des Arbeitgebers an die Agentur für Arbeit (ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

10 Ansprechpartner, Firmenstempel, Unterschrift

Für Rückfragen der Agentur für Arbeit und Schriftwechsel: Geschäftszeichen: _____

Ansprechpartner/in (Angabe freiwillig) ist Frau/Herr _____ Telefondurchwahl: _____

Name und Anschrift (Firmenstempel) Datum/Unterschrift des Arbeitgebers (für Heimarbeiter auch des Zwischenmeisters) oder seines Beauftragten

Zusatzblatt zu Punkt 5 der Arbeitsbescheinigung nach § 312 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

(BA-Vordruck II 2 - 09.08 bzw. II 2 - 03.09)

Aufgrund der Gesetzesänderungen im Rahmen des Konjunkturpaketes der Bundesregierung (Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland) wurde der § 421t neu in das SGB III aufgenommen.

§ 421t

...

(7) Bei der Ermittlung des Bemessungsentgelts ist § 131 mit der Maßgabe anzuwenden, dass für Zeiten, in denen die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit des Arbeitslosen auf Grund einer Beschäftigungssicherungsvereinbarung, die ab dem 1. Januar 2008 geschlossen oder wirksam geworden ist, vermindert war, als Arbeitsentgelt das Arbeitsentgelt zugrunde zu legen ist, das der Arbeitslose ohne diese Vereinbarung und ohne Mehrarbeit erzielt hätte; insoweit gilt § 130 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 nicht. Satz 1 gilt für Zeiten bis zum 31. Dezember 2010.“

Beim Ausfüllen der Arbeitsbescheinigung beachten Sie daher bitte:

War die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit des Arbeitnehmers aufgrund einer Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung vermindert, so ist von Ihnen unter Punkt 5 der Arbeitsbescheinigung als Arbeitsentgelt für die betroffenen Lohnabrechnungszeiträume der Betrag zu bescheinigen, den der Arbeitnehmer in dieser Zeit ohne diese Vereinbarung und ohne Mehrarbeit erzielt hätte.

Dies gilt jedoch nur für Zeiten der Beschäftigungssicherung, die ab dem 1.1.2008 angefallen sind und wenn der Lohnabrechnungszeitraum nicht nach dem 31.12.2010 endet. Wurde die Beschäftigungssicherungsvereinbarung nach dem 31.12.2007 abgeschlossen, bitte nur die nach Abschluss der Vereinbarung liegende Zeiten bescheinigen.

Für Zeiten, in denen lediglich das Arbeitsentgelt vermindert wurde, gilt die Sonderregelung nicht, hier ist das verminderte Arbeitsentgelt zu bescheinigen. Ebenfalls nicht von der Sonderregelung betroffen sind Zeiten, in denen die Arbeitszeit ohne Arbeitsentgeltehöhung ausgeweitet wurde.

Liegen innerhalb der Kurzarbeit Zeiten der Beschäftigungssicherung, bitte ebenfalls das Entgelt bescheinigen, das der Arbeitnehmer in dieser Zeit ohne diese Vereinbarung und ohne Mehrarbeit erzielt hätte.